

Diskussion zur Autobahn A 281

Neustädter Beirat zu Planänderung

VON KARIN MÖRTEL

Neustadt. Nach der hitzigen Diskussion über die Planungen zur A 281 in Obervieland verläuft die Stellungnahme im Nachbarstadtteil nahezu geräuschlos: Der Neustädter Beirat hat während seiner jüngsten öffentlichen Sitzung mehrheitlich die vorgelegten Planänderungen zur Anbindung der Stadtautobahn an den Zubringer Arsten „zur Kenntnis genommen“. Mit dieser abgeschwächten Form der Zustimmung verweist der Beirat auf seine vorherigen Beschlüsse, die die Planungen gutheißen, jedoch auch Forderungen beispielsweise zu Baumpflanzungen als Ausgleich für die Baumaßnahmen enthalten. Die Fraktion der Linkspartei kritisierte die Vorgehensweise, dass im Vorfeld nur die Beiratsmitglieder unter Ausschluss der Öffentlichkeit Informationen über die Auswirkungen der Planänderung erhalten haben. „Die Bürger müssen wissen, was auf sie zukommt, Geheimhaltung ist deshalb ein völlig falsches Signal“, wettete Wolfgang Meyer. Für seinen Antrag, die Planänderungen abzulehnen, hoben jedoch neben ihm nur seine Parteigenossinnen, Gunnar Christiansen (Piraten) und AfD-Beiratsmitglied Jürgen Hauschild die Hand. Beiratssprecher Ingo Mose konnte die Aufregung nicht verstehen: „Wir haben das Recht, uns als Beirat im Vorfeld informieren zu lassen. Ungeachtet dessen ist eine Informationsveranstaltung für die Bürger verabredet, von Geheimnissen kann also keine Rede sein.“